

Bewahrung der Schöpfung

Zum Ende der Wahlperiode 2012/2016 hat das alte Presbyterium Aktivitäten aus der Gemeinde und Aufgaben der Landeskirche aufgegriffen und eine Rücklage mit dem Titel „Bewahrung der Schöpfung“ geschaffen. Ökologisches Handeln ist schon seit vielen Jahren eine Aufgabe, der sich unser Presbyterium und besonders der Bauausschuss verpflichtet fühlen.

Die sichtbaren Zeichen sind dabei die beiden Photovoltaikanlagen auf den Häusern Apfelhofstraße 7 in Zweifall und auf dem Pfarrhaus in Kornelimünster. Diese wurden schon vor Jahren errichtet, verbessern unsere CO₂-Bilanz und führen zu regelmäßigen Einnahmen aus der Netzeinspeisung des hier erzeugten Stroms. Für die Errichtung dieser Anlagen wurde bereits vor einigen Jahren eine Rücklage mit dem Titel „Ökologisches Handeln“ eingerichtet.

Es gibt in unserer Gemeinde einen Arbeitskreis zur Bewahrung der Schöpfung. Hier wird von engagierten Gemeindegliedern wichtige Arbeit geleistet. Es wird die Ist-Situation analysiert und zusammen mit externen Fachleuten Lösungsvorschläge erarbeitet. Dabei wird sowohl an der Reduzierung des Energieverbrauchs als auch an möglichst effizienten Formen der Wärmegegewinnung gearbeitet. Im vergangenen Jahr wurden zum Beispiel von unserem Gemeindezentrum in Kornelimünster Wärmebilder gemacht. Dabei zeigten sich Bereiche einer guten



Wärmebild unserer Kirche mit Kältebrücken an den Fenstern. Die Farben symbolisieren den Wärmeverlust von innen nach außen. Dabei verläuft die Farbskala von rot (großer Wärmeverlust) über orange, gelb, grün bis blau (kein Wärmeverlust).

Isolierung und auch einige recht kritische Wärmebrücken. Daraus wurden verschiedene Vorschläge zu einer besseren Isolierung abgeleitet.

Die Evangelische Kirche im Rheinland fordert ihre Gemeinden auf, sich um CO₂-Einsparung zu bemühen. Aus den Beschlüssen der Landessynode ergeben sich große Aufgaben für die Gemeinden. Dabei werden zwei Ziele verfolgt, die in die gleiche Richtung weisen: die Bewahrung der Schöpfung und der kluge Umgang mit unserem Haushalt.

Derzeit haben wir relativ gute Einnahmen aus der Kirchensteuer, da wir an der wirtschaftlich positiven Entwicklung in Deutschland proportional teilhaben. In diesen Jahren gilt es Rücklagen zu bil-

den und Maßnahmen umzusetzen, die der Energieeinsparung dienen.

Spätestens nach 2030, wenn die geburtenstarken Jahrgänge in den Ruhestand kommen, werden die Kirchensteuereinnahmen signifikant zurückgehen. Gleichzeitig rechnen wir eher mit steigenden Energiekosten. Dann kann jeder Euro, der nicht für Energie ausgegeben wird, für die wichtigen Aufgaben einer Kirchengemeinde genutzt werden. Das andere Ziel der Energieeinsparung ist natürlich die Bewahrung der Schöpfung, der wir uns als Christen verpflichtet fühlen.

Der Arbeitskreis, der Bauausschuss und das Presbyterium arbeiten Hand in Hand an diesen Zielen. Um dem ganzen auch einen finanziellen Rahmen zu geben, wurde die bereits vorhandene Rücklage „Ökologisches Handeln“ in „Bewahrung der Schöpfung“ umbenannt. Als erste wirksame Maßnahme haben wir die Mittel aus einer Rückführung der Landeskirche vollständig aufgelöst und der neuen Rücklage zugeführt. Damit stehen bereits jetzt 80 000 Euro zur Verfügung. Weil die Maßnahmen auch der Instandhaltung bzw. dem Werterhalt unserer Gebäude dienen, können Mittel aus der Pflichtrücklage gemäß der Instandhaltungspauschale umgewandelt werden.

Wenn wir in den nächsten Jahren wie geplant jährlich Haushaltsmittel zur Verfügung stellen, sollte es möglich sein, bis 2020 in Summe einen Betrag von zirka 250 000 Euro für die Bewahrung der Schöpfung zu investieren. Diese Zahl klingt

erst einmal sehr hoch. Aber wenn man sich den gesamten Gebäudebestand in Kornelimünster und Zweifall anschaut, erkennt man, dass die Mittel gezielt eingesetzt werden müssen. Es gilt also bei den zukünftigen Entscheidungen immer auf ein gutes Verhältnis von Kosten und Nutzen zu achten, und in Zweifall müssen wir immer auch den Denkmalschutz im Auge behalten.

Torsten Hackländer, Finanzkirchmeister

■ Zusätzlich zu den Kollekten gingen folgende **Spenden** ein:

November

Gemeindefarbeit	86,10 €
Indella	494,60 €
Ärzte ohne Grenzen	494,60 €
Orgelweiterung Kornelim.	1 165,00 €
Gebäude Zweifall Denkmalsch.	629,50 €
Brot für die Welt	67,60 €
Diakonie	50,00 €

Dezember

Orgelweiterung Kornelim.	1 290,00 €
Diakonie	630,00 €
Brot für die Welt	2 659,70 €

Orgel-Spendenstand

Kornelimünster	32 746,22 €
----------------	-------------

■ Seit Anfang Februar 2016 dürfen Banken und Sparkassen nur noch Überweisungen mit internationaler Kontonummer IBAN annehmen. Das Spendenkonto der Gemeinde bei der Aachener Bank hat die IBAN DE06 3906 0180 1200 6630 35 und BIC GENODED1AAC.